



Kundeninformation

RapsertiflohbeKämpfung im Winterraps

Die Rapsaussaaf ist vielerorts abgeschlossen und der erste Raps bereits aufgelaufen. Nun gilt es, unter anderem den Rapsertiflohuflug zu überwachen. Die Gelbschale ist das wichtigste Instrument bei der Überwachung des Insektenzuflugs. Sie gehört schon ab dem Saattermin auf die Fläche. Leichtes Eingraben in den Boden erhöht die Fängigkeit, da der Erdfloh nicht direkt auf „gelb“ fliegt, sondern meist eher zufällig in die Gelbschale springt. Der Erdfloh ist relativ ortstreu, man kann davon ausgehen, dass der Druck in der Nähe von Altrapsflächen größer ist. Daher ist es sinnvoll, mehrere Gelbschalen aufzustellen, um zu kontrollieren, woher die Käfer kommen. Zusätzlich sollten Kontrollen in den Abendstunden direkt auf dem Acker erfolgen, denn anfangs ist der Erdfloh vor allem nachts aktiv.



Schutz der jungen Rapspflanzen vor Fraßschäden

Die Bekämpfungsschwelle vom 1 bis 4 Blatt-Stadium liegt bei 10 % Lochfraß oder >50 Käfer / Gelbschale innerhalb von drei Wochen. Die Spritzung mit einem Pyrethroid sollte aufgrund der erhöhten Aktivität der Käfer in den Abendstunden, vorrangig abends / nachts, erfolgen. Ausreichende Wassermengen (>200 l/ha) und der Zusatz von Additiven unterstützen die Wirkungssicherheit.



Produkttempfehlung zur ErdflohbeKämpfung (schnelle Anfangswirkung)

0,15 kg/ha **Bulldock Top** (50 g/kg lambda-Cyhalothrin, NW605-1: 90 % = 5 m, NT108, max. 1 Anwendung)

0,075 l/ha **Karate Zeon / Stinger CS** (100 g/l lambda-Cyhalothrin, NW607-1: 90 % = 5 m, NT108, max. 2 Anwendungen)

0,05 l/ha **Cyperkill Max** (500 g/l Cypermethrin, NW607-1: 90 % = 10 m, NT109, max. 2 Anwendungen)





Schutz der Rapspflanzen vor der Eiablage der Käfer

Nach dem Zuflug des Erdflöhs erfolgt eine Umstellung der Wärmeempfindlichkeit. Während der Käfer für den Zuflug noch Temperaturen über 16 °C benötigt, so erfolgt der Reifungsfraß und die spätere Eiablage schon bei Temperaturen von 6–8 °C. Nach einem ca. 10–14-tägigen Reifungsfraß beginnen die Weibchen mit der Eiablage in den Boden. Ab ca. Mitte September geht es bei der Bekämpfung des Erdflöhs in erster Linie um die Verhinderung der Eiablage. Eine Kontrolle der Gelbschalen ist dabei bis in den Spätherbst / Winter notwendig, wenn die Temperaturen nicht langfristig unter 5 °C absinken.



Zum Zeitpunkt der Eiablage kann auf das seit dem letzten Jahr zugelassene Produkt **Carnadine** zurückgegriffen und damit ein Wirkstoffwechsel vorgenommen werden. Der optimale Behandlungszeitpunkt für **Carnadine** liegt beim Zeitpunkt der Eiablage, dem Schlupf der Larven und dem darauffolgenden Einbohren der Larven in die Blattstiele der unteren Blätter. **Carnadine** wirkt systemisch und kann zusätzlich zur Wirkung gegen adulte Tiere vor allem Larven im frühen Stadium (L1) deutlich reduzieren. Zudem werden die adulten Tiere im Bestand an einer weiteren Eiablage gehindert. Den Einsatz von **Exirel** und **Minecto Gold** empfehlen wir zu einem späteren Zeitpunkt, ca. Ende Oktober. Eine ausführliche Empfehlung hierzu folgt.

Produktempfehlung zur Erdflöhbekämpfung (Verhinderung der Eiablage)

0,2 l/ha **Carnadine** (NT108-1, NW607-2: 90 % = 5 m, NW706, NG405)

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.

Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

